

Bericht des Vorstandes für das Jahr 2020

Der Vorstand mit seinen acht Mitgliedern hat sich coronabedingt an nur vier Vorstandssitzungen getroffen. Unser Jahresprogramm mussten wir leider auch den neuen Corona-Massnahmen anpassen.

Per Mail haben wir im April, Mai, Juli, September und im Dezember Nachrichten des Vereins an die Mitglieder und weitere Interessierte versendet.

Erfreulicherweise konnten wir 2020 sieben Neumitglieder aufnehmen, davon drei am Herbstmärit in Brünnen.

Seit der Mitgliederversammlung vom Februar 2020 ist unser Verein Mitglied von BirdLife Schweiz und Berner Vogelschutz (BVS).

Unsere Tätigkeiten

Mitwirkung Überbauungsordnung Stöckackerstrasse 33 – Ladenwandweg

Anfangs September 2020 reichten wir unsere Eingabe zur Überbauungsordnung beim Stadtplanungsamt Bern ein. Das Ziel, „ein energiepolitisches Leuchtturmprojekt zu realisieren“ konnten wir unterstützen. Wir wiesen auch wieder auf die wichtige Vernetzung vom Bremgarten- nach Süden zum Könizbergwald hin. Die gesamte Eingabe ist auf der Webseite www.naturbernwest.ch nachzulesen.

Aktion Kröten im Bottigenmoos in den Monaten Februar/März/April

Trotz Corona-Pandemie und Beschränkungen sammelten vom 24. Februar bis zum 21. April insgesamt 20 Freiwillige jeweils früh am Morgen alleine oder zu zweit die Amphibien (vorwiegend Erdkröten) im Bottigenmoos ein und brachten sie in die Rehhaggrube. Mit 957 eingesammelten Amphibien hatte es 2020 wieder etwas mehr als 2019 obschon der April wieder sehr trocken war. In der BümplizWoche vom 10. März 2020 erschien eine Reportage mit Fotos.

Vereinslokal Utopia, eine Installation im Schlachthaus

Vom 14. März bis 5. April hätte die Zukunftswerksatt im Schlachthaus Theater in Bern stattfinden sollen. Goldproduktionen wollte mit 8 Vereinen an einer Vision Bern im Jahre 2120 arbeiten und daraus eine Installation im Theater auf die Bühne stellen.

Am Freitagabend, 6. März trafen wir uns wie geplant mit unserem Partnerverein (ein Fasnachtsverein) zum „Thema Zukunft und Raum in 100 Jahren“. Annemarie, Claudio, Pascal und Margrit hatten mit den vier Mitgliedern der Mutzopotamier einen angeregten Abend mit Verpflegung und wir entwickelten einige Visionen, wie unsere Stadt in 100 Jahren aussehen könnte. Unsere Präsidentin war an der Eröffnung der noch nicht fertigen Installation im Schlachthaus und war beeindruckt über die guten Ideen, welche in dieser kurzen Zeit entstanden waren. Leider war dies auch die einzige öffentlich zugängliche Veranstaltung, da am 16. März der schweizweite Shutdown verhängt wurde und alles wohl im Archiv landete...

"Natur braucht Stadt"

Das Aktionsjahr, von Stadtgrün Bern organisiert, welches Anfang Mai gestartet werden sollte, wurde auf das Jahr 2021 verschoben.

Orchideenpatenschaften

Das Orchideenmonitoring konnte weitergeführt werden. Sechs Personen haben im Jahr 2020 die ihnen zugeteilten Gebiete im Forst, im Bremer und im Könizbergwald besucht und ihre Funde protokolliert.

Müll-Bio-Bier

Der von Claudio und Pascal am 4. Juni geplante Biodiversitäts-Spaziergang mit Müllsammeln und Besuch der Brauerei wurde wegen den Coronamassnahmen abgesagt.

Familienausflug ins Gäbelbachtal mit Westkreis 6

Im Rahmen der Berner Umwelttage wurde der Familienausflug vom 6. Juni organisiert. Wegen den Coronamassnahmen wurde er auf den 5. September verschoben. Unter dem Thema „Mensch und Tier im Gäbelbach“ begann um 10:00 Uhr ein Tier-Masken-Workshop mit Portraitstudio bei der Napoleonsbrücke. Ab 12:30 Uhr gab es ein offenes Picknick bei der Feuerstelle am Gäbelbach. Das Wetter war einladend, aber leider kamen nur wenige Kinder und Erwachsene, um Masken zu basteln und anschliessend die Würste zu bräteln.

Natur im Westside: Neophyten-Jätaktionen auf dem Hügel

Am 8. Juni abends haben 5 Personen unter der Leitung von Ketsia Schwab bei nassem Wetter vor allem Berufskräuter und Goldruten gejätet. Am 15. Juni wurde auch der zweite Teil des Hügels noch bearbeitet. Im August haben Ketsia und Margrit nochmals nachgejätet.



Jätaktion im Gäbelbachtal

Am 8. August war unser traditioneller Aktionstag am Gäbelbach. Erfreulicherweise haben sich 12 Personen daran beteiligt. Das Wetter war sehr schön, es hatte weniger Neophyten als früher. Nach dem Mittagspicknick gab es kaum mehr zu tun. Als Überraschung überquerte auf dem Heimweg ein Feuersalamander den Wanderweg, den Jan fotografieren konnte!



Herbstmät in der Parkanlage Brunnengut

Am Samstag, 17. Oktober hatten wir erstmals einen Infostand am Herbstmät in Brünen. Da der Bümpliz-Mät wegen Corona nicht stattfand, haben wir uns entschlossen am kleineren Herbstmät in Brünen teilzunehmen. Sieben Personen sind bei trockenem Wetter am Stand abwechslungsweise mit den Besuchenden in Kontakt getreten.

Eingabe für einen Ökotreff im Brünnenhof

Der Gemeinderat der Stadt Bern begrüsst eine Umnutzung des Bauernhauses (Brünnenhof) im Brünnenpark in ein Jugendhaus (interfraktionelle Motion im Stadtrat) und weiteren öffentlichen Nutzungen. Die Stiftung B (Bümpliz, Bethlehem, Bottigen) möchte das Bauernhaus inklusive Aussenraum im Baurecht von der Stadt übernehmen. Die Stiftung B möchte eine polyvalente Nutzung anstreben.

Im September hat der Vorstand beschlossen, dass wir uns für einen Öko-Treff im Brünnenhof bewerben. Damit wollen wir einen Standort für verschiedene Aktivitäten (Infos, Sitzungen, Vorträge und dergleichen) schaffen, den verschiedene für die Natur tätige Gruppen und Einzelpersonen nutzen können. Unser Konzept beinhaltet einen möglichst offenen ebenerdigen Raum 30m² bis 100m² gross und mit der Möglichkeit, Material abschliessbar zu lagern. Die Stiftung B hat unsere Eingabe positiv aufgenommen. Nun werden wir noch Organisationen suchen, welche mit-helfen diesen Öko-Treff zu betreiben.

Waldrandaufwertung in der Winterhalde

Dieser Natureinsatz war der Höhepunkt dieses schwierigen Jahres! Claudio von NaturBernWest und Nik von Stadtgrün Bern haben zum Abschluss unserer Natureinsätze am 31. Oktober bei milden Temperaturen und schönstem Wetter diesen tollen Einsatz geleitet. Trotz Unsicherheiten wegen Corona haben 12 Personen daran teilgenommen. Brombeeren wurden gerodet, Stein- und Asthaufen angelegt und am Schluss wurden noch neue Sträucher gepflanzt. Ein Kurzfilm über den Einsatz wurde gedreht und einige Tage später wurde noch ein Plakat mit einem Hinweis auf unsere Arbeit aufgestellt.



BLS Werkstätte

Im Herbst 2019 hat die BLS die ökologischen Ersatzmassnahmen vorgestellt, die sie in der näheren Umgebung der geplanten Werkstätte umsetzen möchte, und ab da liefen die Arbeiten im Hintergrund, ohne weitere Informationen für die Öffentlichkeit. Ende Februar 2021 kam die Pressemitteilung heraus, wonach das Dossier jetzt beim Bundesamt für Verkehr sei für die Bewilligung, im Sommer 2021 soll das Projekt in die öffentliche Auflage gehen.

Bahndamm BLS

Die Projektidee, die Bahndämme an der Linie Bern – Gümmenen ökologisch so aufzuwerten, dass Reptilien, namentlich Zauneidechsen, eine bessere Überlebenschance haben, wird weiterhin verfolgt. Der Ball liegt bei Stadtgrün Bern, welche im Kontakt mit der BLS sind.

Salamanderland Gäbelbachtal

Nach Schwierigkeiten mit den Gesuchen für die Umsetzung der Aufwertungsmassnahmen im Gäbelbachtal haben wir im Februar nochmals ein Gesuch an das Amt für Wald (KAWA) des Kanton Bern gemacht, da sie signalisierten sie wären allenfalls bereit eine Zwischenphase für die Projektierung zu unterstützen. Im Dezember wurde das Gesuch bewilligt. Auch ein Gesuch an die Parrotia Stiftung wurde Ende 2020 bewilligt.



Zusammenarbeit mit anderen Organisationen/Stadt Bern

Quartierkommission Bümpliz/Bethlehem/Bottigen (QBB)

Claudio Baglivo ist unser neuer Vertreter in der QBB und dort auch Mitglied der Gruppe Planung.

Bern bleibt grün

Die Einsprache von Bern bleibt grün zur Planung Rehhag wurde abgelehnt. Bern bleibt grün hat beim Kanton eine umfassende Beschwerde und anschliessend eine Replik eingereicht. Im Moment liegt der Ball wieder bei der Stadt, es ist zu befürchten, dass es zu einem Gerichtsfall kommt. Text der Replik auf unserer Webseite www.naturbernwest.ch

WWF

Der WWF unterstützt uns weiterhin mit der Verpflegung am Aktionstag am Gäbelbach. Als Neophytengruppe sind wir auf der WWF-Webseite.

Schutzverband Wohlensee

Wir sind Mitglied vom Schutzverband Wohlensee.

Öffentlichkeitsarbeit – Veranstaltungen – Mitglieder

In der „BümpfizWoche“ (BüWo) vom 25. Februar wurde unsere Medienmitteilung zum Beitritt zu BirdLife-Schweiz veröffentlicht.

Am 10. März brachte die BüWo eine dreiseitige Reportage zum Thema: „Frösche und Kröten haben Vortritt“ Der Journalist R. Buri und ein Fotograf haben uns im Bottigenmoos am frühen Morgen bei der Krötenaktion besucht und einen Bericht mit Fotos veröffentlicht.

Am 28. Juli konnten wir in der BüWo einen halbseitigen Hinweis auf unsere Neophyten-Jätaktion im Gäbelbachtal veröffentlichen.

Der „Wulchechratzer“ brachte am 22. Oktober einen kleinen Hinweis zu unserer Waldrandaufwertung Winterhalde.

Mitgliederbestand Ende 2020

74 Einzelmitglieder und ein Kollektivmitglied (Verein Bern bleibt grün).

Vorstand NaturBernWest

Margrit Stucki-Mäder (Präsidentin), Margrith Beyeler (Kassierin), Timur Akçasayar, Claudio Baglivo, Roland Hirt, Annemarie Masswadeh, Christian Müller und Pascal Reichen.